

II—1478 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 764 J

1976 -11- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr.BLENK,Dr.ERMACORA, Dr.GRUBER und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Expertengutachten und Forschungsaufträge

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz hat am 22.4.1976 die Anfrage der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen betreffend Expertengutachten und Auftragsforschung (179/J) beantwortet (195/AB). Aus der Beantwortung ergibt sich, daß der Großteil der Forschungsaufträge an das IFES ohne Ausschreibung vergeben wurde bzw. eine Begutachtung nicht stattgefunden hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß die nachstehend angeführten Forschungsaufträge des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz an das Institut für Empirische Sozialforschung (IFES) nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern freihändig vergeben worden sind?
 - a) Studie "Alkohol und Leistung" (Auftragssumme S 100.000,-) gemeinsam mit Dr.W.SCHULZ, Institut f. Soziologie

- b) Studie in österreichischen Krankenanstalten
(Auftragssumme S 238.500,-)
 - c) Krankenhausfinanzierung (Auftragssumme S 833.340,-)
 - d) Einstellung der Ärzte zum Honorierungssystem der
Krankenkassen (Auftragssumme S 68.730,-)
2. Durch wen wurden die unter a) - d) angeführten
Forschungsaufträge begutachtet, wann und mit
welchem Ergebnis?
3. Durch wen wurde der Forschungsauftrag "Einstellung
der Österreicher zur Vorsorgeuntersuchung"
(Auftragssumme S 162.400,- 1974, 155.440,- 1975)
begutachtet, wenn und mit welchem Ergebnis?